

Rede von

Dr. Toralf Haag

Vorstandsvorsitzender

anlässlich der

Hauptversammlung der Aurubis AG

am 03. April 2025

– Diese Rede ist vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen bis zur
Hauptversammlung. Es gilt das gesprochene Wort. –

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich, auch im Namen des gesamten Vorstands, zur Hauptversammlung der Aurubis AG. Schön, dass Sie heute so zahlreich nach Hamburg gekommen sind.

Wie vorhin bereits erwähnt, bin ich seit Herbst vergangenen Jahres an Bord und darf dieses traditionsreiche und innovative Unternehmen in die Zukunft führen.

Ich kenne Aurubis schon viel länger. Bereits vor 20 Jahren war ich hier als Finanzvorstand tätig – damals noch bei der Norddeutschen Affinerie AG.

Kürzlich fragte ich bei einer Betriebsversammlung, wer auch schon vor 20 Jahren hier gearbeitet hat. Mehr als die Hälfte der Anwesenden meldete sich. Ein beeindruckender Beweis für die Loyalität unserer Beschäftigten.

Die hohe Identifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen ist eine Konstante. Aber das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt.

Anfang 2000 stand Aurubis für Kupfer. Heute sind wir Multimetall. Wir verwerten die unterschiedlichsten Rohstoffe zu mittlerweile 20 strategisch wichtigen Metallen. Unsere metallurgischen Fähigkeiten, unser Hüttenverbund und unser Partner-Netzwerk machen uns weltweit einzigartig. Dies ist die Basis für unser integriertes Geschäftsmodell, für unsere robuste Finanzausstattung und letztlich für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Denn die Aurubis von heute ist diversifiziert, innovativ und viel nachhaltiger. Wir liefern die Basis für die Schlüsseltechnologien von morgen.

Meine Damen und Herren,

Ich habe die Entscheidung, bei Aurubis wieder Verantwortung zu übernehmen, aus voller Überzeugung getroffen. Ich sehe die Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens. Ich sehe unsere Bedeutung für die Versorgung mit strategisch wichtigen Rohstoffen. Und ich sehe das beeindruckende Potential, das Aurubis für die Zukunft bietet.

Heute werde ich Ihnen einen Überblick über das abgeschlossene Geschäftsjahr geben:

- » Wo stehen wir finanziell?
- » Welche sind die wichtigsten Projekte, die wir gestartet haben?
- » Was waren relevante Entwicklungen?

Danach werde ich noch auf das laufende Geschäftsjahr 2024/25 schauen:

- » Welche Tendenzen zeichnen sich ab?
- » Und wie bewerten wir das aktuelle Umfeld?

Beginnen wir mit dem Blick auf das abgeschlossene Geschäftsjahr. Das geopolitische und konjunkturelle Umfeld war herausfordernd. Umso wichtiger ist es, dass Aurubis über ein starkes, widerstandsfähiges und wirtschaftlich relevantes Geschäftsmodell verfügt.

Unser Erfolg beruht auf unserem einzigartigen Hüttennetzwerk. Wir sind ein global integriertes Netzwerk aus hochspezialisierten Anlagen für die Verhüttung, das Recycling und

die Metallverarbeitung. Durch die Vernetzung unserer Standorte erzielen wir Verbundvorteile, die uns klar vom Wettbewerb unterscheiden. Jede einzelne Hütte schafft unterschiedlichste Werte. Aber erst gemeinsam entfalten wir unsere besondere Stärke: Wir schaffen effizient und nachhaltig aus komplexen Konzentraten und Recyclingmaterialien hochwertige Metalle. So versorgen wir unsere internationalen Kunden mit strategisch relevanten Vorprodukten. Das können nur wenige in der Welt so gut wie wir.

Unsere Metalle sind zentrale Bausteine für viele Zukunftstechnologien. Sie sind der Schlüssel für die Digitalisierung, für die Energie- und Mobilitätswende und für viele Innovationen.

Allein für unser Kernmetall Kupfer erwarten Experten bis 2040 einen Anstieg der Nachfrage um rund 40 Prozent.

Ein E-Fahrzeug braucht zum Beispiel rund vier Mal so viel Kupfer wie ein Verbrenner, ein Offshore-Windrad benötigt bis zu 40 Tonnen Kupfer. In jedem Smartphone, Laptop oder KI-Rechenzentrum kommen zahlreiche unserer Metalle zum Einsatz – und sie werden von uns auch wieder recycelt.

Unsere Multimetalle sind für die Unabhängigkeit und Sicherheit von Europa von großer Bedeutung – sie sichern Wachstum und Fortschritt.

Kurzum: Aurubis ist für das Wirtschaftssystem relevant, ja sogar unverzichtbar – in Deutschland, in Europa und zukünftig auch stärker in den USA.

Die weiterhin hohe Nachfrage nach unseren Metallen und unsere hohe Leistungsfähigkeit spiegeln sich auch in den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2023/24 wider. Wir haben das operative Ergebnis vor Steuern um 19 Prozent auf 413 Millionen Euro verbessert. Der Netto-Cashflow war mit 537 Millionen Euro abermals gut. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ist mit 11,5 Prozent erneut zweistellig.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, an diesen Erfolgen wollen wir Sie selbstverständlich angemessen beteiligen. Ausgehend von den Ergebnissen und mit Blick auf unsere strategische Agenda schlagen Aufsichtsrat und Vorstand vor, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 1,50 Euro je Aktie zu zahlen. Das sind 10 Cent je Aktie mehr als im Vorjahr.

Meine Damen und Herren,

Aurubis ist nach den Turbulenzen des vorangegangenen Geschäftsjahres wieder in ruhigeres Fahrwasser gekommen. Und wir halten Kurs.

Das zu erreichen war für alle Beteiligten ein hartes Stück Arbeit. Diese Arbeit und dieses Engagement des gesamten Teams verdient Respekt und Anerkennung. Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vorstands und sicher auch im Namen des Aufsichtsrates bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diesen großartigen Einsatz!

Ich habe eben davon gesprochen, wie relevant Aurubis für unsere Wirtschaft ist. Das spüren auch die Menschen, die für uns arbeiten oder bei uns arbeiten möchten. Wir bieten spannende Aufgaben und haben uns einer nachhaltigen Zukunft verschrieben. Deshalb identifizieren sich unsere mehr als 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so stark mit Aurubis. Und junge Leute kommen gerne zu Aurubis. In meinen Gesprächen mit Auszubildenden fiel immer wieder das Wort „Purpose“ – also die Frage nach dem Zweck des

Unternehmens. Viele Auszubildende haben sich sehr bewusst für einen Arbeitgeber entschieden, der zum gesellschaftlichen Fortschritt beiträgt. In Zeiten des Fachkräftemangels machen wir ein attraktives Angebot. Und das ist messbar: Auf die knapp 90 Auszubildenden-Stellen in Deutschland haben wir im vergangenen Jahr rund 1.800 Bewerbungen erhalten.

Meine Damen und Herren,

mit unserer Strategie *Metals for Progress: Driving Sustainable Growth* haben wir im Jahr 2021 den richtigen Kurs eingeschlagen. Wir sichern und stärken unser Kerngeschäft umfassend. Wir verfolgen Wachstumsoptionen konsequent – vor allem im Recycling. Gleichzeitig bauen wir unsere Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit weiter aus.

Die Expertise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet ein Potenzial, das wir bei Weitem noch nicht ausgeschöpft haben. Wir können noch besser werden. Um dieses Potenzial voll zu entfalten, haben wir uns jüngst ein kulturelles Zielbild gegeben. Unsere Leitformel heißt: *Power for Performance*. Wir begreifen das als Teamaufgabe. Denn nur gemeinsam erreichen wir Großes.

Drei Handlungsfelder möchte ich hier besonders hervorheben:

Erstens: Zusammenarbeit – Wir wollen standort- und fachübergreifend noch enger zusammenarbeiten. Wir teilen Erfahrungen, damit wir Synergien heben.

Zweitens: Innovationen – Wir stellen immer wieder den Status Quo infrage. Wir suchen neue Wege, wie wir Metalle noch effizienter raffinieren und neue Märkte erschließen.

Und drittens: Risikobewusstsein – Arbeits- und Werksicherheit haben bei uns oberste Priorität. Unser Ziel ist und bleibt es, arbeitsbedingte Unfälle ganz zu vermeiden. Wir arbeiten beständig an der Verbesserung unserer Prozesse. Wir investieren in Schulungen und Coachings. Wir verankern ein sicheres Verhalten an allen Arbeitsplätzen als eigenen Wert in unserer Unternehmenskultur.

Mit Blick auf die Werksicherheit setzen wir zahlreiche Maßnahmen entschlossen und professionell um, damit wir das Risiko von Diebstahl und Betrug so weit wie möglich minimieren. Was wir aus den Vorfällen am Standort Hamburg gelernt haben, implementieren wir auch in unseren anderen Hütten. Die hohen Werte unserer Materialien erfordern eine regelmäßige Neueinschätzung von Bedrohungslagen. Damit beugen wir potenziellen Gefahren konsequent vor.

Meine Damen und Herren,

unsere aktuelle strategische Ausrichtung ist richtig. Die wirtschaftliche Dynamik und die disruptiven politischen Veränderungen erfordern es, aufmerksam und flexibel zu bleiben. Wir werden auf Veränderungen rasch und entschieden reagieren, um Chancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Als neues Vorstands-Team werden wir unsere Strategie konsequent weiterentwickeln. Dabei stehen vor allem der Ausbau unserer Multimetall-Kompetenz und unsere regionale Expansion im Fokus. Über Details werden wir Sie zu gegebener Zeit selbstverständlich informieren.

Wir haben Ihnen in der Vergangenheit bereits zahlreiche Investitionsprojekte im Rahmen unserer Strategie vorgestellt. In der Umsetzung dieser Projekte haben wir kürzlich ein wichtiges Etappenziel erreicht: Von den genehmigten Investitionen in Höhe von 1,7

Milliarden Euro haben wir mit Abschluss des ersten Quartals 2024/25 bereits rund 1 Milliarde Euro investiert – also über 60 Prozent. Wir investieren in unser Kerngeschäft, in unsere Recycling-Kompetenzen und in nachhaltigere Prozesse. Aufbauend über die nächsten drei bis vier Jahre wollen wir damit einen zusätzlichen signifikanten EBITDA-Beitrag erzielen.

Schauen wir uns einige Projekte an, die wir kürzlich fertiggestellt haben. Sie sind eindrucksvolle Beispiele für die Weiterentwicklung von Aurubis.

Unsere Kompetenzen im Metallrecycling stärken wir mit zwei Investitionsprojekten an unseren Standorten in Belgien. Wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Und wir unterstreichen damit unseren *Zero-Waste*-Ansatz.

Am Standort in Beerse bereiten wir seit September des vergangenen Jahres Anodenschlämme besonders effizient auf. Anodenschlämme sind ein wertvolles Zwischenprodukt der Kupferelektrolyse. Mit der Anlage haben wir eine höhere Ausbeute an Zinn und Edelmetallen und verkürzen unsere Durchlaufzeiten in der Produktion deutlich. Die eigens entwickelte Technologie ist ein Paradebeispiel für die innovative Stärke von Aurubis. Wir leisten Pionierarbeit in der nachhaltigen Metallherstellung. Und wir heben Recycling damit auf ein neues Niveau.

Am Standort Olen haben wir im Dezember eine hochmoderne Recyclinganlage für Elektrolyte in Betrieb genommen. Unter höchsten Umweltstandards gewinnt die Anlage noch mehr Nickel und Kupfer zurück. So stärken wir den Wertkreislauf dieser strategisch wichtigen Industriemetalle in Europa.

Beide Anlagen in Belgien sind wie geplant in Produktion gegangen. Wir haben hier in Summe mehr als 100 Millionen Euro investiert.

In Hamburg ist zu Beginn des Jahres ein Leuchtturmprojekt fertig geworden. Gemeinsam mit den Hamburger Energiewerken haben wir die Lieferung klimaneutraler Industriewärme gestartet. In Kombination mit dem ersten Projektabschnitt aus 2018 heizen nun insgesamt bis zu 28.000 Hamburger Haushalte mit Wärme, die aus einem Nebenprozess der Kupferproduktion von Aurubis stammt. Wir sparen damit in der Hansestadt bis zu 120.000 Tonnen CO₂ im Jahr ein. Und wir zeigen deutlich: Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln gehen bei Aurubis Hand in Hand.

Wie geht es nun weiter? Welche Tendenzen sehen wir für das aktuelle Geschäftsjahr?

Die Weltordnung hat sich in den vergangenen drei Monaten dramatisch verändert. Selten war die Verunsicherung an den Märkten so groß.

- » Wir sehen, dass Handelskonflikte mit immer höheren Zöllen in Gang gesetzt werden – mit signifikanten Folgen für die globale Wirtschaft.
- » Wir sehen, dass die Wirtschaft im Euroraum kaum noch wächst und die deutsche Wirtschaft in das dritte Jahr der Rezession geschlittert ist.
- » Wir sehen, dass eine neue deutsche Bundesregierung vor großen Aufgaben steht: Sie muss Rahmenbedingungen für die Industrie schaffen, in denen wir wieder global wettbewerbsfähig sein können. Dazu gehören vor allem eine stabile und günstige Versorgung mit Energie, der massive Abbau bürokratischer Hürden, Investitionen in die teilweise marode Infrastruktur sowie die Förderung von Technologien für die Dekarbonisierung von Produktionsprozessen.

Es ist nicht einfach, in so herausfordernden Zeiten auf Erfolgskurs zu bleiben. Und noch schwieriger ist es, in einem solchen Umfeld verlässliche Prognosen zu treffen.

Aber unser stabiles Ergebnis nach dem ersten Geschäftsquartal zeigt: Wir halten Kurs. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einer weiterhin hohen Nachfrage nach unseren Multimetallen und Kupferprodukten aus. Allerdings sehen wir eine angespannte Lage auf den Märkten für Konzentrate. In der Summe erwarten wir ein operatives Ergebnis vor Steuern von 300 bis 400 Millionen Euro und eine Verzinsung auf das eingesetzte Kapital zwischen 7 und 11 Prozent.

Meine Damen und Herren,

in den USA stehen wir vor einem weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte von Aurubis. In diesem Jahr werden wir zum Vorreiter für Multimetall-Recycling in Nordamerika – eine Position, die wir in Europa bereits seit vielen Jahren einnehmen. Dieses Investment stärkt unsere internationale Wettbewerbsposition nachhaltig.

In Richmond County im Bundesstaat Georgia errichten wir die größte amerikanische Sekundärhütte für Multimetall-Recycling. Schritt für Schritt nehmen wir die Anlage in Betrieb, um dann bei voller Auslastung rund 90.000 Tonnen komplexe Recyclingmaterialien pro Jahr zu verarbeiten. Mit dem zweiten Abschnitt, den wir ab 2026 betreiben werden, verdoppeln wir die Input-Menge sogar noch einmal. Insgesamt planen wir mit einer Investitionssumme von rund 740 Millionen Euro.

Dieses Projekt ist auf vielen Ebenen einzigartig: Wir etablieren uns in einem strategisch wichtigen Markt mit großem Wachstumspotential und bauen unsere Marktposition in den USA signifikant aus. Mit dem modularen Ansatz können wir das Werk je nach künftigem Bedarf um weitere Komponenten passgenau ergänzen. Wir sichern uns so die Möglichkeit, in diesem Markt weitere Wachstumschancen wahrzunehmen.

Aurubis Richmond ist ein klarer Beleg dafür, dass wir bereit sind, mit großer Überzeugung neue Wege zu gehen. Mit dem Werk ergreifen wir eine wichtige Chance und positionieren Aurubis in einem neuen Markt – und das zum richtigen Zeitpunkt.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

solche Projekte sichern unser Wachstum von morgen. Wir erweitern unsere Fähigkeiten, verbessern unsere Effizienz und vergrößern unsere internationale Aufstellung.

Am Standort Hamburg investieren wir in zwei Projekte, die das Werk noch einmal entscheidend voranbringen werden. Zum einen in eine Anlage, mit der wir unsere Materialflüsse weiter optimieren. Das Projekt *Complex Recycling Hamburg* ermöglicht uns ab dem Geschäftsjahr 2025/26 mehr Flexibilität beim Einsatz komplexer Recyclingmaterialien und wertvoller Zwischenprodukte. Wir unterstreichen damit unsere Ambition, der führende Akteur im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu sein.

Zum anderen bauen wir mit dem Projekt *Precious Metals Refinery Hamburg* eine ganz neue Anlage. Sie integriert die gesamte Prozesskette der Edelmetallverarbeitung in einem Sicherheitsbereich. Dabei stehen vor allem die Werksicherheit und eine deutlich verbesserte Effizienz im Vordergrund – wir erhöhen die Produktionskapazitäten von Edelmetallen signifikant und senken gleichzeitig die operativen Kosten um rund 15 Prozent.

Darüber hinaus investieren wir stark in unseren bulgarischen Standort. Im Rahmen der strategischen Projekte erweitern wir dort unsere Elektrolyse. Wir bauen so unsere Produktionskapazitäten um rund 50 Prozent auf insgesamt 340.000 Tonnen raffiniertes Kupfer pro Jahr aus. Zusätzlich verbessern wir unseren Prozess für die Behandlung von werthaltiger Kupferschlacke: Durch das neue Verfahren werden wir einen noch höheren Anteil an Kupfer aus der Schlacke zurückgewinnen und optimieren so die Metallausbeute. Damit schonen wir auch die Umwelt, indem wir diffuse Emissionen erheblich reduzieren.

Diese Projekte sollen planmäßig im Geschäftsjahr 2026/27 in Betrieb gehen.

Sie sehen: Wir gehen unseren strategischen Weg zum effizientesten Hüttennetzwerk konsequent weiter!

Meine Damen und Herren,

wir wollen nicht nur effizient, sicher und profitabel agieren, sondern auch nachhaltig. Als industrieller Vorreiter für Nachhaltigkeit arbeiten wir unverändert mit hoher Intensität daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

Ich bin stolz darauf, dass sich unsere Bemühungen messbar auszahlen. Die CO₂-Bilanz von Aurubis-Kupferkathoden ist im Vergleich zum internationalen Wettbewerb bereits heute um rund 60 Prozent geringer. Wir sind darüber hinaus auch bei anderen Metallen wie Zinn, Silber und Gold in unserer Industrie ökologisch führend.

Diese Ergebnisse sind für uns ein Ansporn, in Zukunft noch besser zu werden – zum Beispiel beim Einsatz von Energie. Wir sind ein sehr energieintensives, aber auch sehr energieeffizientes Unternehmen. Für unsere Stromversorgung beziehen wir – wo wirtschaftlich möglich – erneuerbare Energie. Zum Beispiel mit grünen Stromlieferverträgen aus Offshore-Windenergie am Standort in Olen. Damit decken wir dort 90 Prozent unseres Strombedarfs für die kommenden zehn Jahre.

Oder wir produzieren den grünen Strom gleich selbst. In Bulgarien erweitern wir derzeit unseren betriebseigenen Solarpark und vervierfachen die derzeitige Leistung in der Spitze auf insgesamt über 40 Megawatt. So werden wir unabhängiger von Dritten. Pro Jahr erzeugen wir damit rund 55 Millionen Kilowattstunden Strom.

Eine nachhaltige und umweltfreundliche Metallerzeugung gelingt aus meiner Sicht nur mit mutigen Entscheidungen. Wir gehen die Dekarbonisierung technologieoffen an. Eine technologisch sinnvolle und vielversprechende Option für eine CO₂-freie Produktion ist der Einsatz von Wasserstoff. In einer Reihe von Tests haben wir erfolgreich gezeigt: Ja, wir können Wasserstoff als Energieträger in der Kupferproduktion verwenden. Mit diesem Wissen haben wir direkt Fakten geschaffen: Im Hamburger Werk haben wir neue, wasserstofffähige Öfen eingebaut. Ein doppeltes Plus: Sie sind noch energieeffizienter als ihre Vorgängermodelle – auch beim Einsatz von Erdgas.

Auch hier zeigt sich: Wir liefern! Wir sind mit den neuen Öfen in Vorleistung gegangen. Jetzt ist es wichtig, dass auch die Politik ihre Zusagen einhält und eine stabile Versorgung von Wasserstoff in ausreichenden Mengen sicherstellt – und vor allem: zu international wettbewerbsfähigen Preisen!

Meine Damen und Herren, im Sinne der Nachhaltigkeit ist uns eines besonders wichtig: der Aufbau einer verantwortungsvollen Liefer- und Wertschöpfungskette in der Rohstoffindustrie. Wir bekennen uns konsequent zu dem international anerkannten Gütesiegel Copper Mark –

dem weltweiten Standard für eine nachhaltige Verarbeitung in der Kupferwertschöpfungskette. Mehr als 95 Prozent der Aurubis-Kathodenproduktion entsprechen bereits den Anforderungen des Gütesiegels.

Ich bin überzeugt: Nur gemeinsam und entlang der gesamten Lieferkette können wir die Herausforderungen für die globale Kupferindustrie bewältigen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sie sehen: Wir entwickeln uns konsequent weiter. Auf dem Weg zum effizientesten und nachhaltigsten Hüttennetzwerk der Welt haben wir bereits wichtige Meilensteine erreicht, andere sind in Aussicht.

Ich bin überzeugt: Aurubis hat sehr gute Jahre vor sich.

- » Wir haben ein einzigartiges Geschäftsmodell; unser global integriertes Hüttennetzwerk ist bestens positioniert.
- » Wir sind gefragter denn je: Unsere Multimetalle sind der Schlüssel für die wichtigsten technologischen Megatrends.
- » Wir sind wirtschaftlich stabil und resilient – auch in herausfordernden Zeiten.
- » Wir investieren in unsere Zukunft – in unsere Multimetall-Kompetenzen, in effiziente Prozesse und in Nachhaltigkeit.
- » Und zu guter Letzt: Wir sind ein starkes Team.

Mit Mut und Leidenschaft werden wir den eingeschlagenen Weg konsequent weitergehen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

– ENDE –